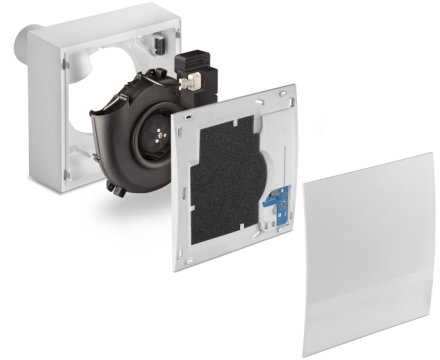


Silvento ec

Der Silvento ec ist ein variabler Lüfter, der nahezu allen Anforderungen aus Planung und Auslegung gerecht werden kann. Je nach Auslegung und Konzept zur Lüftung ist der örtliche Silvento ec auf die Bedürfnisse des Nutzers und/oder der Nutzungseinheit konfiguriert.

Hinter der Innenblende befindet sich neben dem Filter die Funktionselektronik des Silvento ec. Ist hier eine Elektronik vom Typ 5/EC-FK... verbaut, handelt es sich um einen Abluftventilator mit sensorgeführten Automatikbetrieb. Dieser wird vorzugsweise im reinen Abluftsystem verwendet. Bei einer Elektronik vom Typ 5/EC-ZI... handelt es sich um einen Abluftventilator mit Zeitfunktionalität. Der hauptsächlich in Kombination mit Geräten mit Wärmerückgewinnung verbaut wird, die in den Schlaf- und Wohnräumen vorzufinden sind.

Auf der Elektronik ist ein kleiner Taster zu finden. Dieser wird zum Zurücksetzen der Filterwechselanzeige benötigt. Weitere Informationen zum Filterwechsel sind auf der Rückseite der Innenblende und in der Pflegeanleitung zum Silvento ec zu finden.



Lüftungsstufen

Grundlüftung

Läuft der verbaute Silvento ec dauerhaft in einer niedrigen Lüftungsstufe, so handelt es sich dabei um eine konfigurierte Grundlüftung. Es ist hierbei von einem reinen Abluftsystem auszugehen. Die dauerhafte Grundlüftung stellt den Feuchteschutz der Wohneinheit sicher. Der stetige Luftvolumenstrom führt feuchte und verbrauchte Luft ab und sorgt für einen geringen Unterdruck in der Wohnung, der für die notwendige Nachströmung der frischen Außenluft durch passive Zuluftelemente sorgt. Im feuchtegeführten Automatikbetrieb kann die Grundlüftung je nach gemessenem Feuchtwert variabel ausfallen.

Im System mit Wärmerückgewinnung sollte keine Grundlüftung konfiguriert sein. Der oder die Räume mit dem Silvento ec werden rein bedarfsgeführt entlüftet, d.h. der Lüfter ist nur bei Benutzung der Räume und während einer eventuell konfigurierten Nachlaufzeit aktiv.

Bedarfslüftung

Häufig wird der Silvento ec mit einem zusätzlichen Schalter installiert. Bei fensterlosen Räumen auch in Verbindung mit der Beleuchtung. Über den Schalter kann manuell die Bedarfslüftungsstufe geschaltet werden. Diese sollte immer bei längerer Benutzung der Räume aktiviert werden. Gerüche und erhöhte Feuchtelasten durch z.B. Duschen und/oder Wäschetrocknung werden schnell und effektiv abgeführt.

Der feuchtegeführte Silvento ec erkennt erhöhten Lüftungsbedarf selbstständig und passt die Lüftungsstufe entsprechend an. Ein Bewegungsmelder hat im Grunde die gleiche Funktionalität wie ein Schalter. Der Radarbewegungsmelder kann dabei durch die Innenblende hindurchschauen und schaltet den Lüfter bei Anwesenheit in die Bedarfslüftungsstufe.

Optionale manuelle Schaltbarkeit

Ist wie bereits beschrieben ein manueller Eingriff in die Lüftersteuerung (z.B. ein Schalter mit einer oder zwei Schaltwippen) oder eine Lichtkopplung (verbunden mit dem Lichtschalter) vorgesehen, kann zwischen Grund- und Bedarfslüftung gewechselt werden, der Automatikbetrieb aktiviert oder deaktiviert oder Sonderfunktionen wie Sensor- oder Zeitfunktionen deaktiviert werden. Mit Hilfe dieser Kopplung ist eine noch höhere Energieeinsparung bzw. ein höherer Bedienkomfort gewährleistet.

Eine Reduzierung der Funktionalität oder Volumenströme durch Bedienung dieser Schalter kann jedoch auch zu erhöhten Feuchtwerten bzw. Schadstoffbelastungen durch reduzierten Luftwechsel führen. Achten Sie darauf, dass diese Funktion nur kurzzeitig genutzt wird.

Betriebsverhalten

Einschaltverzögerung

Sollte der Silvento ec beim Betreten des Bades, bei installiertem Bewegungsmelder, oder beim Betätigen des Schalters nicht sofort auf eine höhere Lüftungsstufe wechseln, so ist eine Einschaltverzögerung konfiguriert. Diese sorgt für einen effizienteren und komfortableren Betrieb. Der Abluftventilator wechselt je nach Konfiguration erst nach 45 oder 120 Sekunden auf die Bedarfslüftungsstufe. Bei kurzen Aufenthalten wird kein erhöhter Lüftungsbedarf erzeugt. Eine Grundlüftung ist ausreichend. Erst nach Ablauf der genannten Zeiten und längerer Aufenthaltsdauer wird die Bedarfslüftungsstufe ausgeführt.

Zeitnachlauf

Wenn der Silvento ec nach dem Verlassen des Bades und dem Betätigen des Schalters nicht unmittelbar wieder auf niedrige Lüftungsstufe wechselt, ist eine Nachlaufzeit konfiguriert. Der Abluftventilator fördert noch 15 oder 30 Minuten die verbrauchte Luft aus dem Raum. Erst nach Ablauf der jeweiligen Zeit wechselt der Lüfter wieder in die Grundlüftung oder schaltet sich automatisch aus.

Intervallbetrieb

Der optional konfigurierbare Intervallbetrieb lässt den Silvento ec in festen Zeitintervallen von zwei oder vier Stunden für 15 oder 30 Minuten auf die Bedarfslüftungsstufe wechseln. Die regelmäßige Entlüftung der Räume kann den Feuchteschutz auch bei längeren Abwesenheitszeiten sicherstellen.

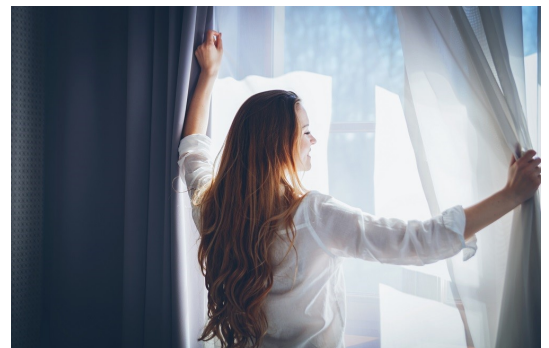
Automatikbetrieb

Die Komfortplatine 5/EC-FK und die Komfortplatine 5/EC-FK+ sind mit zusätzlichen Sensoren für einen Automatikbetrieb ausgestattet. Je nach Konfiguration wählt der Silvento ec die benötigte Lüftungsstufe selbstständig und vollautomatisch anhand der gemessenen Luftfeuchtigkeit oder angefallenen Gerüchen. Der Lüfter sorgt verlässlich für die schnellstmögliche Beseitigung der belasteten Luft.

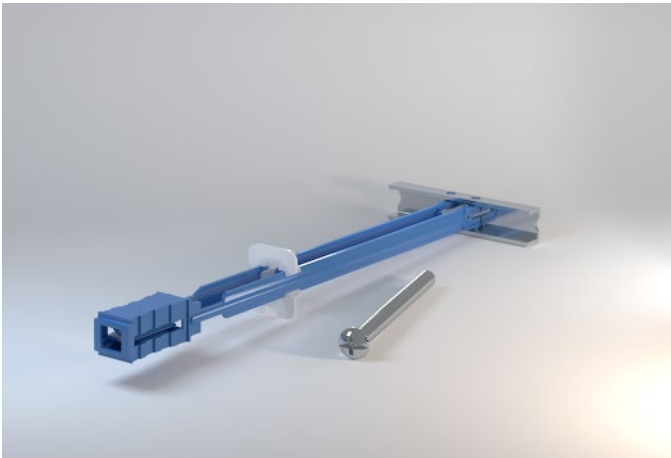
Durch diese verschiedenen Einstellungen stellt der Lüfter sicher, dass die Luft in den Räumen regelmäßig ausgetauscht wird und Sie frische und saubere Luft vorfinden können.

Bitte beachten Sie

- Ein Lüftungsgerät unterstützt immer die Lüftung. Unterstützen Sie das Lüftungsgerät, und greifen Sie, wenn nötig, auch durch Fensteröffnung ein, um Spitzenlasten zu vermeiden.
- Kommt es zu einer permanenten und hohen Luftfeuchtigkeit im Gebäude, können die Sensoren die Lüftungsgeräte zum Schutz der Geräte auch komplett abschalten oder die Volumenstromregelung deaktivieren. Dieser Zustand kann durch kurzzeitige Reduzierung der Raumluftfeuchtigkeit (Stoßlüften) wieder zurückgesetzt werden.
- Bemerken Sie Kondensat auf dem Lüftungsgerät oder auf Komponenten, schauen Sie bitte in das Infodokument Kondensat für weitere Schritte.
- Beachten Sie bitte immer die Pflegeanleitung.
- Verstellen Sie die voreingestellten Volumenströme in den angegebenen Lüftungsstufen nicht. Die verschiedenen Funktionen entnehmen Sie bitte der Funktionsbeschreibung.
- Nach einer Sanierung oder im Neubau Ihres Gebäudes wird von den Bauteilen ca. 18-24 Monate lang eine erhebliche Menge an Feuchtigkeit abgegeben. Hier besteht dann ein erhöhter Lüftungsbedarf. Eventuell kann hier ein Lufttrockner helfen, mindestens sollte aber manuell zugelüftet werden.



Hohlraumdübel Hartmut



Hartmut ist ein cleverer Hohlraumdübel, bestehend aus Metall und Kunststoff mit zugehöriger Schraube (M5 x 60). Er ist das ideale Befestigungsmittel für und an Trockenbausysteme. Dank seines Funktionsprinzips mit Setzlasche mit Klick-Funktion passt er flexibel auf alle Beplankungsdicken und kann somit in jeder Trockenbauwand eingesetzt werden.

Hohlraumdübel Hartmut werden zur Befestigung von Lasten angewendet

- An Metall- und Holzständerwänden bis 75 kg je Dübel
- An abgehängten Decken bis 6 kg je Dübel und bis 6 kg je Plattenspannweite und Meter

Eigenschaften und Mehrwert

- Einfache und schnelle Montage
- Hohe Verarbeitungssicherheit
- Hohe Tragfähigkeit
- Dauerhafte Tragfähigkeit
- Für alle Beplankungsdicken geeignet
- Variable Montage durch Setzlasche mit Klick-Funktion

Technische Daten

Tabelle 96: Technische Daten Hohlraumdübel Hartmut

Technische Daten	Einheit	Wert	Norm
Bohrlochdurchmesser	mm	13	
Schraubentyp		M5 x 60	
Mindestrandabstand	mm	75	DIN 18182
Mindestrandabstand	mm	250	Knauf Empfehlung



Detailblatt [Knauf Metallständerwände W11.de](http://Knauf-Metallständerwände-W11.de)
Technische Information [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de](http://Befestigung-von-Lasten-an-Knauf-Wand-und-Deckensystemen-VT03.de)

Hinweis

Für die Montage benötigt man ca. 5 cm Freiraum hinter der Wand / Decke zum Einfädeln des Hohlraumdübels.

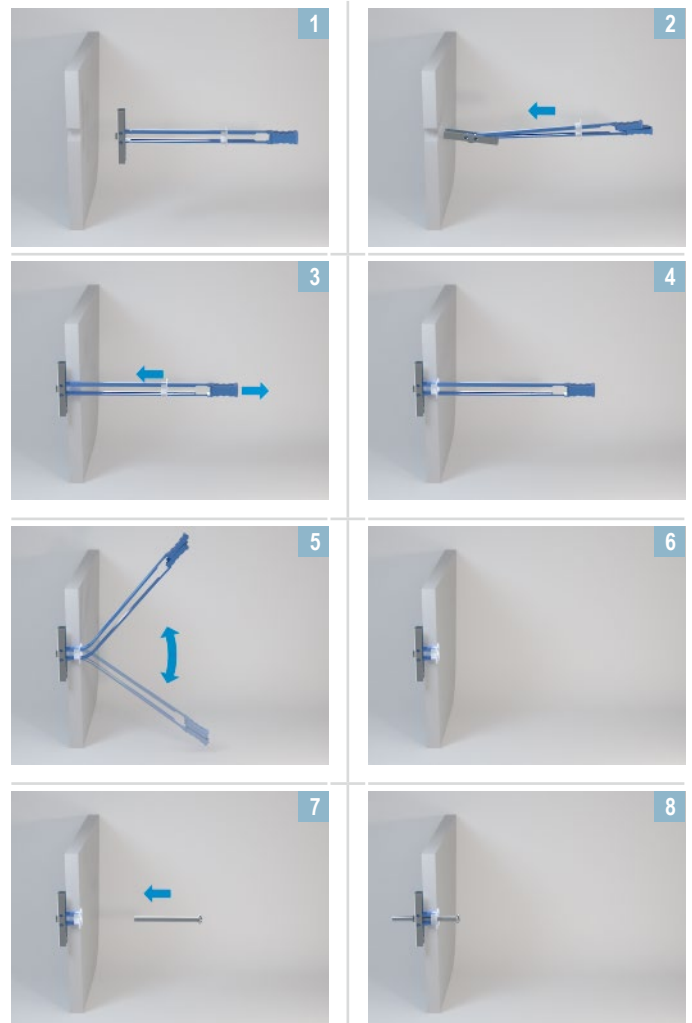
Befestigungslasten

Tabelle 97: Befestigungslasten Hohlraumdübel Hartmut

Beplankung	Max. Dübelbelastbarkeit in kg				
	GKB	GKF	Diamant / Silentboard	Diamant Steel GKFI	Traversen
12,5 mm	20	30	40	-	-
15 mm	-	35	50	-	-
18 mm	-	40	60	-	-
25 mm	-	60	-	-	-
2x 12,5 mm	45	60	75	-	-
2x 15 mm	-	70	75	-	-
12,5 + 0,4 mm	-	-	-	80	-
2x 12,5 + 0,4 mm	-	-	-	100	-
Befestigungstraverse	-	-	-	-	75
Befestigungstraverse mit Gipsfaser-einlage	-	-	-	-	90

Ausführung

Montageschritte

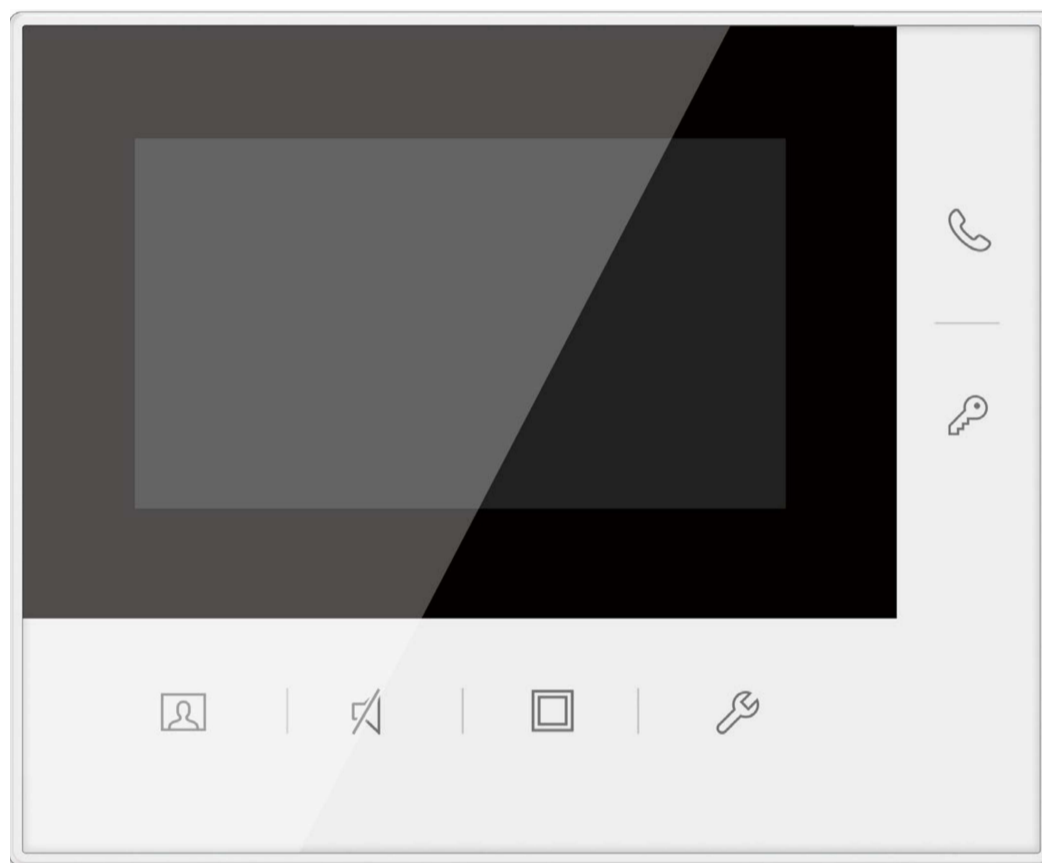


2TMD042400D0025 | 26.09.2024

Produktthandbuch

Busch-Welcome®

M22483-W-03 Video Innenstation 4.3



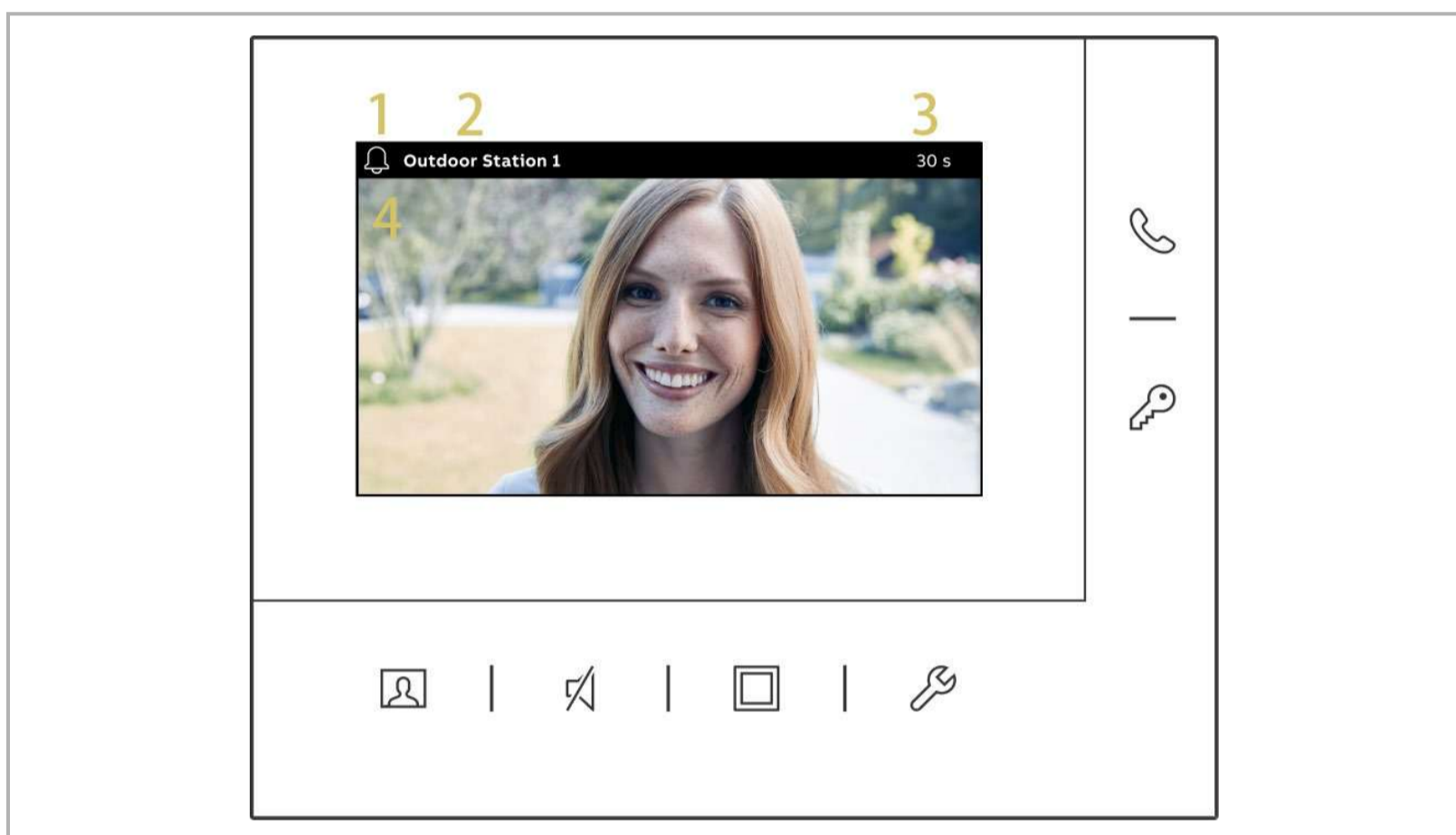
9 Bedienung

9.1 Eingehender Anruf

9.1.1 Eingehender Ruf von Außenstation

1. Ruf

- Während eines Rufs blinkt „📞“ weiß; drücken Sie „📞“, um den Ruf anzunehmen.
- Während eines Rufs werden automatisch 2 Schnappschüsse aufgenommen, davon einer in der ersten und einer in der fünften Sekunde.




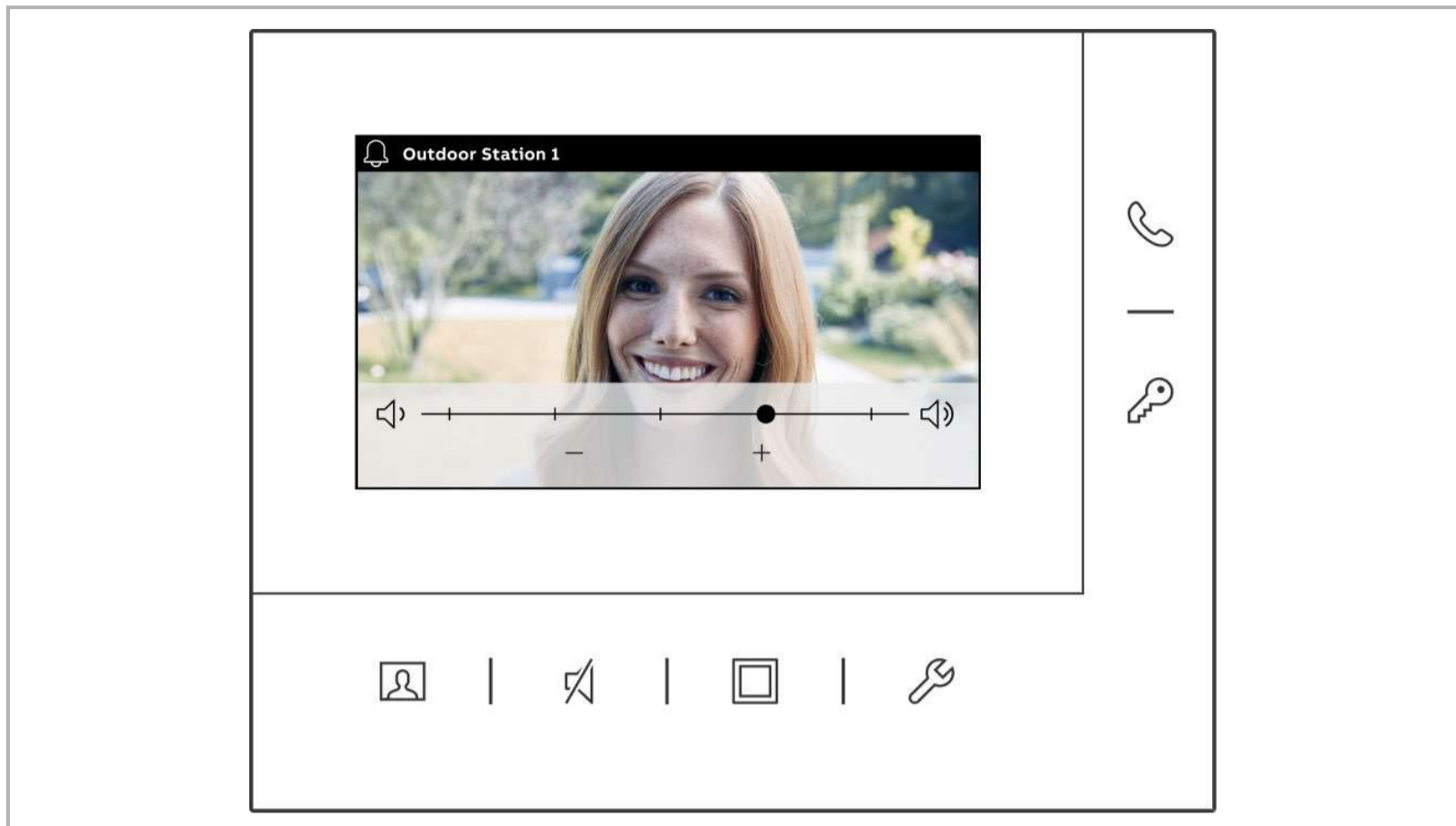
Nr.	Beschreibung
1	„📞“ zeigt den Rufstatus an.
2	Ruf-ID
3	Restlaufzeit anzeigen (1...30 Sekunden) Der Ruf wird beendet, wenn 30 Sekunden lang kein Vorgang ausgeführt wird.
4	Bild von rufender Außenstation anzeigen.





Hinweis

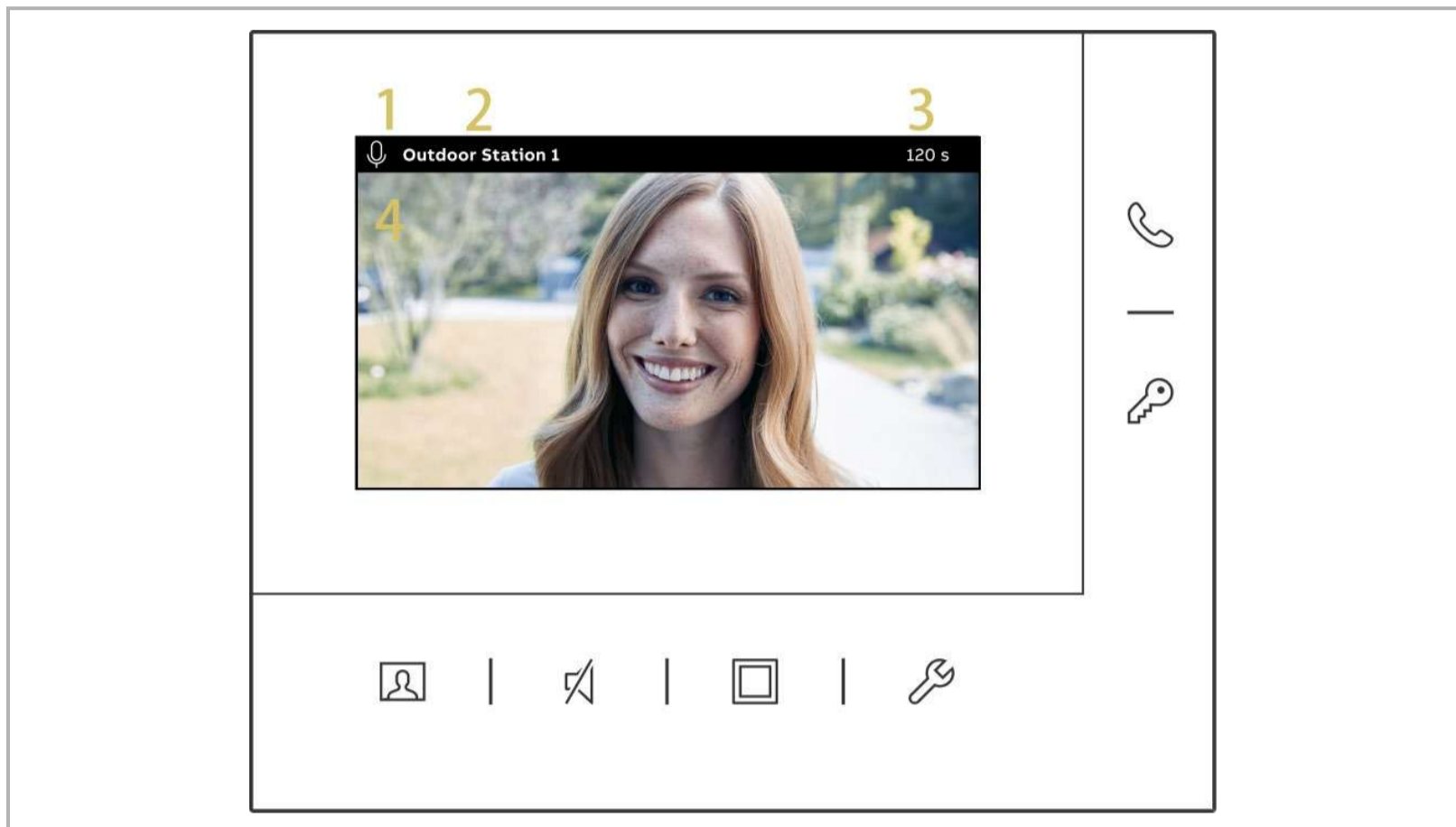
Zur Einstellung des Klingeltons für den eingehenden Ruf siehe Kapitel 10.3.4 „Art des Klingeltons einstellen“ auf Seite 51.

- Drücken Sie „“ während eines Rufs, um Lautstärke, Farbe, Kontrast und Helligkeit einzustellen.



2. Kommunikation

- Drücken Sie „“ während der Kommunikation, um den Ruf zu beenden.
- Drücken Sie während der Kommunikation lang auf „“, um einen Schnappschuss zu erstellen. Der Schnappschuss wird nach 1 Jahr gelöscht.



Nr.	Beschreibung
1	„  “ zeigt den Kommunikationsstatus an.
2	Ruf-ID
3	Restlaufzeit anzeigen (1...120 Sekunden)
4	Bild von rufender Außenstation anzeigen.

- Drücken Sie „“ während der Kommunikation, um Lautstärke, Farbe, Kontrast und Helligkeit einzustellen.

